

Sehr geehrter Herr Hoppe,

nachstehend die Antworten der SPD Höchst auf die Fragen des BUND KV Odenwald.

**1. Halten Sie die Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes durch die Verwaltung in Ihrer Kommune für ausreichend?**

Die ausreichende Berücksichtigung der Belange von Umwelt- und Naturschutz sind heute von elementarer Bedeutung. Hinsichtlich des technischen Umweltschutzes haben kommunale Entscheidungsträger allerdings oft nur geringe Mitwirkungsmöglichkeiten, denn hierunter fallen in erster Linie Maßnahmen, die der Aufsicht von Fachbehörden unterliegen. Entscheidungen zu diesem Thema, die im Dispositionsbereich der Kommune verortet sind, müssen nach Auffassung der SPD die Belange des Umweltschutzes gemäß den besten zurzeit erhältlichen Standards berücksichtigen. Dies gilt z. B. für die Abwasseraufbereitung. Hier haben die Kommunen des Abwasserzweckverbandes Entscheidungen getroffen, die diese Maßgabe wirkungsvoll umsetzen.

Hinsichtlich möglicher Maßnahmen für den Naturschutz sieht der SPD Ortsverein noch ungenutztes Potential. Dies betrifft z. B. Maßnahmen des Waldbaus zur Erreichung klimastabiler Wälder, Projekte des Artenschutzes im Bereich der Fließgewässer und der Feldflur. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Maßnahmen von größerem Umfang auf parlamentarischer Ebene entschieden und auf den Weg gebracht werden müssen. Dies ist nicht Aufgabe der Verwaltung. Dennoch hat die Verwaltung Möglichkeiten, auch direkt positiv für den Naturschutz zu wirken z. B. durch sinnvolle Terminierung von Mahd- und Rückschnittterminen, Verwendung umweltfreundlicher Verbrauchsmaterialien und emissionsarmer Fahrzeuge.

**2. Welches Umweltprojekt haben Sie in den vergangenen 4 Jahren in Ihrer Kommune unterstützt oder durchgesetzt?**

Der SPD Ortsverein setzt sich seit Jahren z. B. für die Nutzung regenerativer Energien ein. Hierzu zählt u. a. das Hinwirken auf die Nutzung von Sonnenlicht zur Energiegewinnung. Aktuell sollen Maßnahmen zur Reduktion der Energieverbräuche in öffentlichen Gebäuden, allen voran im Rathaus, verwirklicht werden. Die SPD hat dafür Sorge getragen, dass ein erheblicher Teil der Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) in Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Gebäuden verwendet wurde. Weiterhin hat sich die SPD für die Schaffung –auch überörtlicher – Radwegeverbindungen eingesetzt und sieht darin auch weiterhin ein wichtiges Handlungsfeld. Dass die Realisierung einer Radwegeverbindung zwischen Höchst und Groß-Umstadt nun durch Hessen-Mobil geprüft wird, ist beispielsweise das konkrete Ergebnis einer SPD Initiative. Die SPD ist sich sicher, dass durch den Trend zum E-Bike in Verbindung mit einem guten Radwegenetz Kraftfahrzeugverkehre reduziert werden können.

**3. Welches Umweltprojekt möchten Sie in den kommenden 4 Jahren in Ihrer Kommune voranbringen oder anstoßen?**

Wichtig ist uns eine als Daueraufgabe zu begreifende, energetische Modernisierung sämtlicher gemeindlicher Immobilien im Zuge der Gebäudeunterhaltung. Als dringliche Aufgabe begreift die SPD die Verringerung der Verkehre im Ortskern von Höchst. Lärmbelastigungen und Schadstoffausstöße sollen – auch durch die Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten, wo dies nötig ist – reduziert werden.

Auch in Höchst sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar, am Wald sind diese für die Bevölkerung direkt sichtbar. Die Gemeinde Höchst besitzt ca. 680 ha Wald. Der Wald ist nicht nur Rohstofflieferant, er erfüllt auch vielfältige Wohlfahrtswirkungen für uns alle. So liefert er sauberes Trinkwasser und frischen Sauerstoff, er filtert die Luft und gibt uns Raum zur Erholung und zum Sport. Die SPD will darauf drängen, dass rechtzeitig die waldbaulich notwendigen Maßnahmen, insbesondere die Anpflanzung standortgerechter klimastabiler Baumarten, ergriffen werden, um unseren Wald dauerhaft im Bestand zu sichern.

Grundsätzlich ist es der SPD wichtig, dass die Auswirkungen von Maßnahmen auf den Naturhaushalt als wichtiges Bewertungskriterium, in die konkrete Entscheidungsfindung einbezogen werden.

**4. Wen halten Sie für geeignete Gesprächspartner, wenn es um Umweltprojekte in Ihrer Kommune geht?**

Die SPD Höchst ist sich ihrer politischen Verantwortung für Fragen des Umwelt- und Naturschutzes auf kommunaler Ebene bewusst. Gerne nehmen wir sachdienliche Hinweise und Ideen zum Themenfeld Umwelt- und Naturschutz aus der Bevölkerung auf und versuchen diese in unserer kommunalpolitischen Agenda zu berücksichtigen oder in Entscheidungsfindungsprozesse einfließen zu lassen. Aus diesem Grunde halten wir uns durchaus für die geeigneten Gesprächspartner, wenn es um Fragen zu den Themen Umwelt- und Naturschutz geht. Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Sicherung bzw. das Erreichen eines günstigen Erhaltungszustandes von Natur und Umwelt eine Verpflichtung für uns alle ist. Um dieses Ziel zu erreichen, sollte eine zielorientierte Zusammenarbeit aller Entscheidungsträger auch über Parteigrenzen hinaus erreicht werden.